

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht. Auf den nachfolgenden Seiten berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 war erneut geprägt von hohen Auftragseingängen und einem gesteigerten Umsatzvolumen im Halbleiter-Equipment-Kerngeschäft. In den beiden Segmenten Advanced Backend Solutions und Photomask Solutions, welche unsere fortzuführenden Aktivitäten darstellen, erhöhte sich der Auftragseingang um 2,3 % auf einen neuen Rekordwert von 420,5 Mio. €. Der stärkste Treiber war die enorm hohe Nachfrage nach temporären Bondern, die zur Herstellung von Halbleitern für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zum Einsatz kommen. Der Umsatz in diesen beiden Segmenten stieg um 17,0 % auf 304,3 Mio. € und erreichte damit ebenfalls einen Höchststand. Dabei wurde das Umsatzwachstum in der

zweiten Jahreshälfte 2023 zunächst gebremst, insbesondere aufgrund von erheblichen Verzögerungen bei der Auslieferung von Anlagen nach China seit August 2023. Die deutschen Zoll- und Ausfuhrkontrollbehörden hatten den Dokumentations- und Prüfungsaufwand für Auslieferungen nach China ohne vorherige Ankündigung deutlich intensiviert, wobei Kapazitätsengpässe bei den zuständigen Behörden zu unerfreulich langen Bearbeitungszeiten führten. Dieser Effekt wirkte sich besonders im dritten Quartal negativ auf die Umsatz- und Margenentwicklung aus. Zum Jahresende verbesserte sich die Situation jedoch spürbar. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) aus fortgeführten Aktivitäten sank von 31,5 Mio. € auf 27,8 Mio. €.

In den zuvor genannten Kennzahlen ist der Geschäftsbereich MicroOptics nicht mehr enthalten, da sich Vorstand und Aufsichtsrat dazu entschlossen hatten, im November 2023 eine Vereinbarung über die Veräußerung der Tochtergesellschaft SUSS MicroOptics S.A. an Focuslight Technologies zu unterzeichnen. Der Vollzug der Transaktion, das sogenannte Closing, erfolgte im Januar 2024.

Der Aufsichtsrat hat die gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklung sowie die Marktentwicklung im Halbleitermarkt eng verfolgt und die entsprechenden Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert. Er wurde regelmäßig



Dr. David Dean, Aufsichtsratsvorsitzender

vom Vorstand über den aktuellen Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als auch über Nachhaltigkeitsthemen informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in engem Kontakt und informierte sich über wesentliche Geschäftsvorfälle. Zudem tauschte sich die Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig und intensiv mit dem Finanzvorstand Oliver Albrecht (bis 30. April 2023) sowie mit der Finanzvorständin Dr. Cornelia Ballwießer (seit Juli 2023), mit den Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfern des Abschlussprüfers Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, zu Themen der Rechnungslegung, der Abschlussprüfung, der Governance-Systeme und der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung aus.

Sitzungen und Beratungsschwerpunkte

Die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und die strategische Ausrichtung des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Tochtergesellschaften wurden im Aufsichtsrat regelmäßig erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weichenstellung und die Entwicklung bei Auftragseingang, Umsatz, Liquidität und Ergebnis.

Der Aufsichtsrat befasste sich darüber hinaus auf Basis der Ergebnisse und Empfehlungen des Prüfungsausschusses mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses für die finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des Compliance-Management-Systems und der internen Revision sowie mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Des Weiteren diskutierte der Aufsichtsrat den Stand und die Weiterentwicklung der Corporate Governance im Unternehmen. Dabei wurde insbesondere die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng zusammen, um das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Verlauf des Geschäftsjahres regelmäßig überwacht und in verschiedenen Bereichen der Unternehmenssteuerung beraten. Die Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, sei es persönlich vor Ort oder virtuell, verliefen dabei konstruktiv und waren von intensiven und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand stimmte strategische Entscheidungen mit dem Aufsichtsrat ab und unterrichtete ihn regelmäßig schriftlich und mündlich, zeitnah und umfassend über die

Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung und die damit verbundene Lage von Gesellschaft und Konzern sowie über geplante organisatorische und gesellschaftsrechtliche Veränderungen. Bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ausführlich erörtert. Zustimmungspflichtigen Geschäften hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig davon überzeugt, dass der Vorstand ordnungsgemäß sowie recht- und zweckmäßig handelt. Der Aufsichtsrat erhielt die erforderliche Einsicht in die relevanten Geschäftsunterlagen der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2023 fanden insgesamt vierzehn Sitzungen statt, fünf davon waren ordentliche und neun waren außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats (davon acht Mal ohne den Vorstand). Drei Sitzungen fanden in physischer Form, vier in virtueller Form statt, zudem gab es sieben Sitzungen in hybrider Form. In der zweiten Jahreshälfte fand zusätzlich ein Strategiemeeting statt, an dem Aufsichtsrat, Vorstand und leitende Angestellte teilgenommen haben.

Die Themenschwerpunkte der Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2023 waren erneut vielfältig. In der ersten Jahreshälfte waren die beiden Nachbesetzungen im Vorstand wesentlicher Gegenstand der Sitzungen des Aufsichtsrats. Darüber hinaus wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der

zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern zum 31. Dezember 2022 (inklusive der nicht-finanziellen Konzernklärung) geprüft und gebilligt. Ebenso wurden der Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 erörtert, die aktuelle Marktentwicklung und der separate Nachhaltigkeitsbericht 2022 besprochen sowie der Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und gebilligt. Mit den Abschlussprüfern fand ein intensiver Austausch über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2022 statt. Entschieden wurde außerdem, dass die Hauptversammlung 2023 wieder als Präsenzveranstaltung stattfindet. Neben regelmäßigen Status-Updates zum Geschäftsverlauf, aktuellen Operations-Themen, der Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen und dem Fortschritt strategischer Projekte wurden Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und deren Kommunikation besprochen. Zudem informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über den im Februar 2023 durchgeführten Kapitalmarkttag. Es wurden darüber hinaus in mehreren Sitzungen eine mögliche Abspaltung bzw. ein möglicher Verkauf des Geschäftsbereichs MicroOptics sowie der Status verschiedener strategischer Projekte diskutiert und erörtert. Dem Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Arbeit seiner Ausschüsse (Prüfungs-, Personal- und Nachhaltigkeitsausschuss) berichtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat umfassend über

die aktuelle Geschäftslage und über operative Themen. Allgemeine sowie spezifische Personal- und Nachhaltigkeitsthemen waren ein weiterer Bestandteil der Sitzungen.

In den Sitzungen der zweiten Jahreshälfte waren neben der aktuellen Geschäfts- und Marktentwicklung, insbesondere die Fortschritte im Bereich Operations und der Status eines möglichen Verkaufs des Geschäftsbereichs MicroOptics sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens ein wesentlicher Bestandteil der Beratungen. Im November 2023 wurde dem Abschluss eines Vertrages über die Veräußerung der SUSS MicroOptics S.A. an die Focuslight (HK) Investment Management Co. Ltd zugestimmt. Das sogenannte Closing der Transaktion fand im Januar 2024 statt. Der Vorstand berichtete außerdem über Entwicklungen am Kapitalmarkt und die geführten Investorengespräche. Der Aufsichtsrat erhielt einen Fortschrittsbericht zu strategischen Themen, Innovationen, der Produkt-Roadmap und diskutierte diese eingehend mit dem Vorstand. Die Wirksamkeit und die Angemessenheit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Compliance-Management-Systems waren weitere Themenschwerpunkte der Sitzungen. Zudem wurden die Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2023 besprochen. Darüber hinaus wurde in der Dezember-Sitzung des Aufsichtsrats

die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex geprüft und verabschiedet.

Einige Sitzungen des Aufsichtsrats fanden auch im Jahr 2023 hybrid statt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die individuellen Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an allen Sitzungen des Jahres 2023 teilgenommen. Dr. Bernd Schulte hat an allen Sitzungen teilgenommen, die nach dem Ende seiner vorübergehenden Entsendung in den Vorstand als Vorstandsvorsitzender stattgefunden haben.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme (während der Amtszeit)	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit (während der Amtszeit)
Dr. David Dean	14	7	7	100%
Dr. Myriam Jahn	14	6	8	100%
Dr. Bernd Schulte ¹	5 (von 5)	4	1	100%
Jan Smits	14	5	9	100%
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	14	5	9	100%

¹ Das Aufsichtsratsmandat von Dr. Bernd Schulte ruhte vom 17. Oktober 2022 bis einschließlich 10. September 2023, da in dieser Zeit in den Vorstand als dessen Vorsitzender entsandt war. Im Berichtsjahr 2023 haben nach seiner Rückkehr in den Aufsichtsrat fünf Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, an denen Dr. Schulte teilnahm. Zudem nahm er im Juni als Gast an einer weiteren Aufsichtsratsitzung teil.

Sitzungen der Ausschüsse**Personalausschuss**

Zum 31. Dezember 2023 bestand der Personalausschuss (zugleich auch Nominierungs- und Vergütungsausschuss) weiterhin aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. David Dean (Vorsitzender), Dr. Myriam Jahn und Jan Smits. Dieser Ausschuss befasst sich mit Fragen des Vorstands, insbesondere mit der Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern, mit dem Kompetenzprofil, der Vorbereitung der Vorstandsdienstverträge und der Vergütung der Vorstandsmitglieder. Der Ausschuss setzte sich im Jahr 2023 intensiv mit der Nachfolgeregelung für die Besetzung der Vorstandspositionen CEO und CFO sowie der Vertragsverlängerung des COO auseinander. Weitere Sitzungsschwerpunkte waren die Feststellung der jeweiligen Zielerreichung der Vorstandsmitglieder und die Festlegung der Ziele der Vorstandsmitglieder. Es haben im Jahr 2023 alle fünf Sitzungen des Personalausschusses in virtueller Form stattgefunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

Sitzungen des Personalausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon:		Anwesenheit
		persönliche Teilnahme	virtuelle Teilnahme	
Dr. David Dean (Vorsitzender)	5	0	5	100%
Dr. Myriam Jahn	5	0	5	100%
Jan Smits	5	0	5	100%

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) bestand zum 31. Dezember 2023 aus den Aufsichtsratsmitgliedern Prof. Dr. Mirja Steinkamp (Vorsitzende), Dr. David Dean, Dr. Bernd Schulte und Jan Smits. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses für die finanzielle und die nichtfinanzielle Berichterstattung, der Wirksamkeit und Angemessenheit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems und des Compliance-Management-Systems sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere mit der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer gegebenenfalls zusätzlich erbrachten Leistungen.

Der Prüfungsausschuss erörtert mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Ausschuss hierüber. Der Prüfungsausschuss tagte mit dem Abschlussprüfer auch ohne den Vorstand.

Im Vorfeld der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022, der beiden Quartalsmitteilungen im Geschäftsjahr 2023 sowie des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2023, wurden diese im Prüfungsausschuss detailliert mit dem Vorstand besprochen.

Die Schwerpunktthemen der Sitzungen des Prüfungsausschusses im Jahr 2023 waren im ersten Quartal die Behandlung und Prüfung der Jahresabschlussberichte der Einzelgesellschaften, des Konzernabschlusses (inklusive des zusammengefassten Lageberichts für die Gesellschaft und den Konzern) nach HGB und IFRS sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung zur Vorbereitung der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung. Ebenso befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem internen Kontrollsystem, dem Risikofrüherkennungssystem, dem Risikomanagementsystem, dem Compliance Management-System und der Beurteilung der Wirksamkeit und Angemessenheit dieser vier Governance-Systeme.

Im zweiten Quartal besprach der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2023 und den ersten Forecast für das laufende Geschäftsjahr, die nichtfinanzielle Berichterstattung, die Ausgliederung des Vergütungsberichts aus dem Lagebericht und dessen separate Veröffentlichung. Weitere Schwerpunktthemen der Sitzungen des Prüfungsausschusses waren der aktuelle Stand der IT Sicherheit sowie die zukünftigen Anforderungen, die sich aus der NIS2-Richtlinie ergeben.

Im dritten Quartal befasste sich der Prüfungsausschuss mit dem Halbjahresbericht zum 30. Juni 2023, dem Risikomanagementsystem, dem internen Revisionssystem, den Voraussetzungen eines Ausweises von nicht fortgeführten Geschäftseinheiten nach IFRS und den aktuellen Kreditlinien der Gesellschaft.

Im vierten Quartal informierte sich der Prüfungsausschuss über die Quartalsmitteilung zum dritten Quartal 2023, den dritten Forecast für das laufende Geschäftsjahr, den aktuellen Prüfungsansatz der Wirtschaftsprüfer und den aktuellen Status der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Ebenso erhielt der Prüfungsausschuss ein Update zur Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems, des Risikomanagementsystems sowie des Compliance-Management-Systems. Darüber hinaus wurden die Prüfungsschwerpunkte vom Aufsichtsrat für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2023 definiert. Es wurden außerdem Nichtprüfungsleistungen durch die Wirtschaftsprüfer erörtert.

Regelmäßig informierte sich der Prüfungsausschuss über den Geschäftsverlauf durch Prüfung der unterjährigen Managementberichterstattung. Es haben im Jahr 2023 insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses stattgefunden, zwei Sitzungen in virtueller Form und drei Sitzungen in hybrider Form. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen, die während ihrer aktiven Amtszeit stattgefunden haben.

Sitzungen des Prüfungsausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon:		Anwesenheit
		persönliche Teilnahme	virtuelle Teilnahme	
Prof. Dr. Mirja Steinkamp (Vorsitzende)	5	2	3	100%
Dr. David Dean	5	1	4	100%
Jan Smits	5	0	5	100%
Dr. Bernd Schulte ¹	1	0	1	100%

¹ Das Aufsichtsratsmandat von Dr. Bernd Schulte ruhte vom 17. Oktober 2022 bis einschließlich 10. September 2023, da er in dieser Zeit in den Vorstand als dessen Vorsitzender entsandt war. Im Berichtsjahr 2023 hat nach seiner Rückkehr in den Aufsichtsrat und damit in den Prüfungsausschuss eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden, an der Dr. Schulte teilnahm.

Nachhaltigkeitsausschuss

Der Nachhaltigkeitsausschuss (ESG-Ausschuss) bestand zum 31. Dezember 2023 aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. Myriam Jahn (Vorsitzende), Jan Smits und Prof. Dr. Mirja Steinkamp. Der Nachhaltigkeitsausschuss befasst sich mit der Überwachung und Beratung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprogrammen des Unternehmens sowie mit der Überwachung und Beratung von Sozial- und Governance-Leitlinien. Er berät bei der nichtfinanziellen Berichterstattung und schlägt die nichtfinanziellen Ziele für die Zielfestlegungen im Rahmen der Vorstandsvergütung für den Personalausschuss vor.

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Nachhaltigkeitsausschusses statt. Die Schwerpunktthemen der ersten Sitzung 2023 waren die Abstimmung und Festlegung der Nachhaltigkeitsziele für den Konzern. In der zweiten Sitzung erhielt der Ausschuss einen Statusbericht zu den aktuellen Nachhaltigkeitszielen. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Personalbereich diskutiert. In der dritten Sitzung wurden die Ergebnisse aus der Validierung der Wesentlichkeitsanalyse besprochen und die Nachhaltigkeitsstrategie 2030 besprochen. Es haben im Jahr 2023 alle vier Sitzungen des Nachhaltigkeitsausschusses in virtueller Form stattgefunden. Alle Mitglieder des Ausschusses haben an allen Sitzungen teilgenommen.

Sitzungen des Nachhaltigkeitsausschusses (ESG-Ausschuss)

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon:		Anwesenheit
		Persönliche Teilnahme	virtuelle Teilnahme	
Dr. Myriam Jahn (Vorsitzende)	4	0	4	100%
Jan Smits	4	0	4	100%
Prof. Dr. Mirja Steinkamp	4	0	4	100%

Corporate Governance und Entschereklärung

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr – wie üblich – mit Corporate-Governance- und Compliance-Themen. Im Dezember 2023 wurde die Entschereklärung des Jahres 2023 verabschiedet, in der keine Abweichungen zum Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner aktuellen Fassung erklärt wurden. Weitere Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sind in der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht. Ein ausführlicher Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat ist im Vergütungsbericht wiedergegeben. Am 27. März 2023 führte der Aufsichtsrat seine jährliche Selbstbeurteilung durch, wie wirksam das Gesamtgremium und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. In der Erklärung zur Unternehmensführung wird hierüber ausführlich berichtet.

Es bestanden im Berichtsjahr 2023 unverändert keine Berater- oder sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft. Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind, wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht gemeldet.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der SÜSS MicroTec SE geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der

internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfungsberichte der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2024 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Insbesondere gab er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns ab und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung ein. Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassung München, wurde erstmalig für das Geschäftsjahr 2022 als Prüfer für SÜSS MicroTec bestellt. Leitende Prüferin für das Geschäftsjahr 2023 war die Wirtschaftsprüferin Valerie Knaack, die neben

dem Wirtschaftsprüfer Tibor Abel für die Abschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung von SÜSS MicroTec zuständig war. Frau Knaack war erstmalig prüfend für die SÜSS MicroTec SE tätig, Tibor Abel prüfte das Unternehmen bereits zum zweiten Mal.

Als besonders bedeutsame Prüffelder (Key Audit Matters) sind die Prüfung der Werthaltigkeit des Goodwills und die Bilanzierung der nicht fortgeführten Aktivitäten im Zusammenhang mit dem im Januar 2024 vollzogenen Verkauf des Geschäftsbereichs MicroOptics zu nennen. Darüber hinaus wurden die Vollständigkeit und die Bewertung der Rückstellungen sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit der Umsatzrealisierung geprüft. Weitere Schwerpunkte waren die Prüfung der Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben im IFRS-Konzernanhang, inklusive der Umsetzung neuer Standards.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22. März 2024 den Jahresabschluss 2023 der Gesellschaft festgestellt und den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE. Dr. Bernd Schulte, der aufgrund der Auszeit und des Ausscheidens von Dr. Götz Bendele in den Vorstand der Gesellschaft als dessen Vorsitzender vom 17. Oktober 2022 bis einschließlich zum 10. September 2023 entsandt war, kehrte am 11. September 2023 in den Aufsichtsrat zurück. Während der Zeit seiner Entsendung ruhte das Mandat von Dr. Bernd Schulte als Mitglied des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE.

Der Dienstvertrag des Finanzvorstands Oliver Albrecht endete ordnungsgemäß zum 30. April 2023 und wurde in beiderseitigem Einverständnis nicht verlängert. Seit dem 1. Juli 2023 ist Dr. Cornelia Ballwießer Mitglied des Vorstands und CFO. Ihr Dienstvertrag läuft drei Jahre bis Ende Juni 2026. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, eine erfahrene Vorständin und Expertin unter anderem in den Bereichen Finanzen und Rechnungslegung für das Unternehmen gewonnen zu haben. Zudem begann Burkhardt Frick seine Tätigkeit als Mitglied des Vorstands und Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec SE am 11. September 2023. Er folgte nahtlos auf die Interimstätigkeit von Dr. Bernd Schulte. Burkhardt Frick ist ein ausgewiesener Branchenkenner und war in seiner

bisherigen Laufbahn erfolgreich in internationalen Halbleiter-Equipment- Unternehmen in verschiedenen Führungspositionen und weltweit tätig.

Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr 2023 vom 1. Mai 2023 bis 30. Juni 2023 übergangsweise aus zwei Personen. Zum 31. Dezember 2023 hatte der Vorstand, wie vorgesehen, drei Mitglieder.

Durch die zeitweise Entsendung von Dr. Bernd Schulte in den Vorstand der Gesellschaft bestand der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE im abgelaufenen Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis einschließlich 10. September 2023 vorübergehend aus vier Personen. Zum 31. Dezember 2023 hatte der Aufsichtsrat, wie vorgesehen, fünf Mitglieder.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Oliver Albrecht für seinen Einsatz und seine Leistung im Dienste des Unternehmens. Bei Dr. Bernd Schulte bedankt sich der Aufsichtsrat für seine Bereitschaft und sein außerordentliches Engagement als Vorstandsvorsitzender in der Zeit vom 17. Oktober 2022 bis einschließlich zum 10. September 2023.

Aus- und Fortbildung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dies sind beispielsweise Änderungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Technologieentwicklungen oder Nachhaltigkeitsthemen. Wie jedes Jahr haben sich die Aufsichtsratsmitglieder zu aktuellen Themen weitergebildet, dabei lagen die Schwerpunkte auf den Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung und der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie einer verantwortungsvollen Lieferkette und dem Thema IT-Sicherheit und der NIS2-Richtlinie.

Dank

Mein besonderer Dank gilt erneut allen Mitarbeitenden, die mit vollem Einsatz die positive Unternehmensentwicklung vorantreiben und auch Widrigkeiten wie den Auslieferungsverzögerungen nach China, die den Geschäftsverlauf in der zweiten Jahreshälfte nachteilig beeinflusst haben, mit hoher Lösungsorientierung begegneten. Den ehemaligen und amtierenden Mitgliedern des Vorstands danke ich für ihren Einsatz und ihr Engagement im Jahr 2023, insbesondere für den intensiven Einsatz bei der Veräußerung des Geschäftsbereichs MicroOptics. Den Kolleginnen und Kollegen im Geschäftsbereich MicroOptics möchte ich für den sehr erfolgreichen Aufbau dieses Geschäfts danken und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Garching b. München, im März 2024

gezeichnet

Dr. David Dean

Aufsichtsratsvorsitzender